

Die schlanke Puppe, die in einem ganz losen Gespinst unter welken Blättern gemacht wurde, ist dunkelbraun, mit geringem Glanz. Sie endet in eine scharfe Spitze, die wenig nach unten gekrümmt ist. Unter dem Kremaster eine warzige, rauhe Wulst. Flügelscheiden stark modelliert. Ob die Verpuppung in den von mir beobachteten Fällen eine normale war, ist nicht unbedingt gewiss; ich vermute, dass die *serraria* an einer anderen Pflanze lebt und dann möglicherweise, ähnlich der *japygiaria*, ein typischeres Gespinst herstellt, als sie es unter den beschränkten Verhältnissen im Zuchtkasten und am »Ersatzfutter« vermochte.

Den seltenen Spanner fand ich 1907 wieder auf und zwar in mehreren Stücken in den Wäldern des Albaner Gebirges bei Genzano und Nemi, meist am Wiesenrand. Grösstenteils wurden sie mit bewegten Flügeln an Ulmenstämmen sitzend erbeutet, einige Exemplare kamen an den Köder, wie auch *Hem. japygiaria* Costa. Das Tier ist ungemein scheu.

Die Annahme, dass das von Calberla bei Camaldoli im Cassentino gefangene und von ihm in seiner »Macrolepidopterenfauna der römischen Campagna« irrümlich als *Clegene acuminaria* Ev. vermutete und behandelte Tier eine *Hem. serraria* gewesen sei, hat sich jetzt, nachdem ich dem bekannten Forscher die letztere vorlegen konnte, bestätigt. Andererseits ist aber seine unter Bezugnahme auf das Auftreten dieser interessanten Art erörterte Betrachtung darüber erneut bewiesen, dass die örtlichen Verhältnisse und Lebensbedingungen für viele Arten im Apennin Mittelitaliens und in manchen Teilen Südrusslands und Centralasiens dieselben sein mussten, um gleiche Arten gemeinsam besitzen oder ähnliche Arten bilden zu können. Ein treffender Beleg für diese Theorie, die Calberla durch das isolierte Erscheinen von *Call. dominula* ab. *rossica* Kol., *Plus. beckeri* Stgr. u. a. bewies, ist das Auftreten der *Euprepia rivularis* Mén., die ich 1907 in der Majella in mehreren etwas abgeänderten Stücken entdeckte, und der roten Form ab. *sicversi* Rom. der *Taeniocampa rorida* H.-S., die ich 1908 in Anzahl im Apennin auffand.

Nachtrag zu

Neue Geometriden aus Central-Formosa.

Von Dr. *Bastelberger*, Würzburg.

1. *Triphosa inconspicua* spec. nov.

Grösse 48 mm. Körper und Flügel bräunlich-grau, seidenglänzend. Vfl. von der Wurzel bis gegen den Aussenrand hin von zahlreichen dunklen, untereinander ziemlich parallel laufenden, an der Costa verstärkten Wellenlinien durchzogen. Hfl. einfarbig, nur am Innenrand einzelne kleine dunkle Fleckchen. Unterseite fast ganz zeichnungslos.

2. *Triphosa lugens* spec. nov.

50 mm. Körper und Flügel grau, seidenglänzend. Die Vfl. sind von einer schwarzgrauen Mittelbinde, deren dunkle Begrenzungslinien leicht gewellt sind, durchzogen. Wurzel- und Randfeld mit verschwommenen Wellenlinien ausgefüllt; eine aus kleinen weissen Flecken bestehende antemarginale Linie. Unter R. 2 ein etwas grösserer weisser Fleck. Hfl. einfarbig grau; die Rippen im Aussenfeld weiss und schwarz gefleckt. Randlinie schwarz; Fransengrau. Unterseite einfarbig hellgrau.

3. *Perizoma lividata* spec. nov.

25 mm. Vfl. bläulich-grau, die Wurzelhälfte mit rostbraunen Schuppen durchsetzt; schwarzer Mittel-

punkt; einfache Basal-, gedoppelte antemediale, mediale und postmediale dunkle Zickzacklinie; antemarginale, aus schwarzen Punkten bestehende Doppel- linie; schwarze marginale Bogenlinie. Fransengrau. Hfl. hell rötlichgrau; undeutliche dunkle Antemarginalbinde; schwarze marginale Bogenlinie; am Innenrand kleine schwarze Striche. Unterseite grau; schwarze Mittelpunkte; auf den Hfln. eine postmediale und antemarginale Binde angedeutet. Kopf und Thorax dunkler, Leib heller grau.

4. *Paralophia viridilineata* spec. nov.

27 mm. Körper und Vfl. schwarzbraun. Hfl. einfarbig grau mit Andeutung einer hellen postmedialen Binde und mit einem dunklen Mittelpunkt. Vfl. eine helle gelblich grüne Wurzellinie; eine ebensolche, mit 2 Zacken nach dem Rande zu vorspringende, durch eine schwarze Linie geteilte antemediale Linie; ein schwarzer strichförmiger Mittelfleck, eine gelblichgrüne schwarzgeteilte postmediale Zackenlinie, die einen gebogenen Fortsatz nach dem Apex sendet. Unterseite grau; Vfl. dunkler mit Mittelfleck und einer zackigen helleren Postmediallinie.

5. *Iridoplecta differens* spec. nov.

29 mm. Braungrau mit schwarzbrauner Bestäubung. Beide Flügel durchzieht eine deutliche schwärzliche, parallel mit dem Aussenrand verlaufende, postmediale Zackenlinie. Zwischen ihr und dem Rand verläuft noch eine randwärts weisslich angelegte Zickzacklinie, an welcher zwischen R. 3—4 ein weisser Fleck steht. Unterseite weissgrau mit verloschener Oberseitenzeichnung. Körper braungrau.

6. *Odontopera insulata* spec. nov.

37 mm. Körper und Flügel rötlichgrau. Vfl. mit dicker, braunschwarzer, mit 2 Bogen randwärts vorspringender, antemedialer und einer mehr gerade verlaufenden postmedialen Linie; ein dicker braunschwarzer, innen etwas aufgehellter Mittelpunkt. Auf den Hfln. nur die Postmediallinie. Randfeld besonders der Vfl. mehr hellviolettgrau, nur längs der Rippen rötlichgrau. Beide Flügel unregelmässig schwarzbraun gesprenkelt. Unterseite weissgrau, Zeichnung wie oberseits. Fransengrau, auf den Rippen dunkelbraun.

Diese sämtlichen Arten, sowohl die seinerzeit durch Herrn Bang-Haas bezogenen, als auch die mir später in freundlichster Weise direkt übersandten, wurden von Herrn Dr. Moltrecht, Oberarzt in Wladivostock, jüngst auf Formosa gesammelt. Von dieser Insel waren bisher nur ein paar Arten von Geometriden bekannt (cf. *Matsumura* Lep. von Japan), und so verdanken wir den so verdienstlichen Forschungen dieses Herrn somit die erste Erweiterung unserer Kenntnisse der dortigen hochinteressanten Fauna.

Mauretanisches.

Von Prof. Dr. *Ad. Seitz*, Darmstadt.

1. *Catocala oberthüri*.

Wenn man bedenkt, dass Algerien ein Stück von Frankreich, an seinen grösseren Plätzen durchaus sicher und für Europäer leicht zugänglich ist, so fällt zweierlei auf: erstens die relativ hohen Preise von im ganzen nicht seltenen Schmetterlingen (*Anthocharis falloui*, *Teracolus nouna*, *Celerio nicaea*, *Amoroha austauti* etc.) und zweitens die mangelhafte Kenntnis der Jugendzustände und damit die Arthberechtigung vieler dortiger Formen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Bastelberger

Artikel/Article: [Nachtrag zu Neue Geometriden aus Central-Formosa 77](#)